



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01628**
Datum: 15.09.2020
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: Geschäftsbereich I
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	22.09.2020	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	30.09.2020	öffentlich Entscheidung

Betreff: Abschluss von Schuldscheindarlehen bis zu einer Höhe von 160 Mio. EUR

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister, ein oder mehrere Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von bis zu 160 Millionen Euro abzuschließen, wenn der Zinssatz bei maximal 0,7 Prozent liegt und eine Laufzeit von 30 Jahren erreicht wird.

Egbert Geier
Bürgermeister

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

☒ ja

☐ nein

Aktivierungspflichtige Investition

☐ ja

☒ nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

In einer langfristigen Betrachtungsweise liegen keine kostengünstigeren Alternativen vor.

Folgen bei Ablehnung

Verstoß gegen den kommunalrechtlichen Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit und gegen kommunalrechtliche Auflagen aus der Haushaltsgenehmigung 2020 vom 25.02.2020

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (gesamt)			
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)			

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan
Wenn ja, Stellenerweiterung:

☐ ja

☒ nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

☒ ja

Gleichstellungsrelevanz:

☐ ja

Klimawirkung:

☐ positiv

☒ keine

☐ negativ

Begründung:

Der Stadtrat hat am 29. Januar 2020 das Konsolidierungskonzept der Stadt Halle (Saale) zum Abbau der Liquiditätskredite unter die Genehmigungsgrenze des § 110 Abs. 2 KVG LSA beschlossen. Das Landesverwaltungsamt des Landes Sachsen-Anhalt hat am 25. Februar 2020 den Haushaltsplan der Stadt Halle (Saale) inklusive des Konsolidierungskonzeptes genehmigt.

Am 11.05.2020 hat der Stadtrat mit der Beschlussvorlage VII/2020/01151 beschlossen, die Norddeutschen Landesbank (NordLB) mit der Mandatierung zur Platzierung der Schulscheindarlehen der Stadt Halle (Saale) bis zu einer Höhe von rund 210 Millionen EUR zu beauftragen.

Zudem hat der Stadtrat den Oberbürgermeister am 11.05.2020 ermächtigt, ein Schulscheindarlehen in Höhe von 50 Millionen EUR (1. Tranche) abzuschließen.

Mit E-Mail vom 15.06.2020 wurden die Fraktionen und die beiden fraktionslosen Stadträte darüber informiert, dass die 1. Tranche erfolgreich am Kapitalmarkt zu einem Zinssatz von 0,65 % bei einer Gesamt-Laufzeit von 30 Jahren platziert werden konnte.

Angesichts des aktuell sehr volatilen Kapitalmarktes besteht einerseits die Notwendigkeit, schnell reagieren zu können und andererseits die Chance, das historische Niedrigzinsniveau der vergangenen Jahre für die Stadt Halle (Saale) langfristig zu sichern.

Deshalb muss die Platzierung von Schulscheindarlehen sehr schnell erfolgen. Eine kurzfristigste Entscheidung ist bei dieser Platzierung notwendig. Diese ist nicht mit den notwendigen Beschlussfolgen des Stadtrates und seiner Gremien in Einklang zu bringen.

Zudem hat der Bund im Zuge der finanziellen Unterstützung der Kommunen wegen der Corona-Pandemie eine große Altschuldenlösung im Kassenkreditbereich („Kommunaler Rettungsschirm“/„Scholz-Papier“) verworfen. Weitere Bundes-/ Landes-Entlastungen sind nicht mehr zu erwarten, so dass die Platzierung der verbleibenden 160 Mio. EUR nun entsprechend der Kapitalmarktlage erfolgen soll.

Der Stadtrat hat mit dem Konsolidierungskonzept einen Zinssatz von maximal 0,9 Prozent beschlossen. Im Entwurf des Haushaltsplanes 2021 sowie der mittelfristigen Finanzplanung wurde der Kapitalsdienst aus der Umschuldung mit 8 Mio. EUR/Jahr bei einem angenommenen Zinssatz von 0,9 Prozent berücksichtigt. Jeder Zinssatz, der unterhalb dieses festgelegten Wertes von 0,9 Prozent bei der Vermarktung von Schulscheindarlehen erzielt wird, führt damit zu Einsparungen im laufenden Haushalt und ist damit nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit dringend geboten.

Daher ist eine Ermächtigung des Oberbürgermeisters durch den Stadtrat zum Abschluss des Restvolumens in Höhe von bis zu 160 Mio. EUR (210 Mio. EUR abzgl. 1. Tranche 50 Mio. EUR) bei einem maximalen Zinssatz von 0,7 Prozent zu einer Laufzeit von 30 Jahren geboten.

Familienverträglichkeit

Mit der Umsetzung des Konsolidierungskonzeptes durch die Platzierung von Schuldscheindarlehen wird erstmals ein verbindlicher Rückzahlungsplan für die Liquiditätskredite der Stadt Halle (Saale) vereinbart. Dadurch werden langfristig Zins- und damit verbundenen Haushaltsrisiken vermieden und das niedrige Zinsniveau für die Stadt Halle (Saale) gesichert. Weiterhin schafft der Schuldenabbau finanzielle Spielräume für künftige Generationen. Die Ermächtigung des Oberbürgermeisters zum Abschluss von Schuldscheindarlehen in Höhe von bis zu 160 Mio. EUR ist damit familienverträglich.

Basisprüfung Klimarelevanz und Klimawirkung

~~Die Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für die Projektsteuerung zur Sanierung der Altstadtstraßen ist nicht klimarelevant. Die Förderung der Projektsteuerung führt zu keinerlei klimarelevanten Veränderung im Verhalten der Bevölkerung.~~

Der Abschluss von Schuldscheindarlehen ist nicht klimarelevant. Der Beschluss führt zu keinerlei klimarelevanten Veränderungen.

☒ + positiv	☐ keine	☐ - negativ
	☒ X	